

Der zerrissene Gebetszettel des hl. Josefmaria

L.S., Argentinien

16.08.2011

Eines Tages, als ich angstvolle
Momente wegen Mobbing und
Problemen mit dem Chef in meinem
Arbeitsbereich durchlebte, ging ich
in eine Kapelle im Gebäude, wo ich
arbeite, um zu weinen und zu beten.
Als ich eintrat, sah ich zu meiner
Überraschung einen zerrissenen
Gebetszettel auf einer Kniebank

liegen. Er war in der Mitte durchgerissenen und lag mit der Vorderseite nach unten, als ob sich jemand geärgert, ihn zerrissen und dann reuevoll dort gelassen hätte.

Ich verstand das nicht. Wie konnte man einen so wunderbaren Gebetszettel zerreißen! Also nahm ich ihn und legte ihn vorsichtig in meine Tasche. Ich hatte das Gefühl, dass der hl. Josefmaria auch Beleidigungen und schlechte Behandlung erfährt, zumindest sein Bild. Und irgendwie war er über seinen kaputten Gebetszettel in diesen für mich so schwierigen Augenblicken bei mir. Sofort bat ich ihn, er möge mir helfen, in meinem Arbeitsbereich einen bessere Platz zu finden – und nach vier Monaten hatte ich ihn! Danke, hl. Josefmaria, dass du bei mir bist!

pdf | automatisch generiertes
Dokument von <https://opusdei.org/de-de/article/der-zerrissene-gebetszettel-des-hl-josefmaria/> (22.02.2026)